

L-Wohnverbund

Beste daraus zu machen. Hier einige Eindrücke ... Viel Spaß beim Schauen und Erinnern! Und nicht verzagen: Der nächste Frühling steht schon vor der Tür.



Treppauf-treppab ging es am 22. August 2014, als Klientinnen, Klienten und Team des Ambulant Betreuten Wohnens beim Grillen jeden Sonnenstrahl vor Haus Sauerbruch nutzten.

Kein Wolkenbruch hält sie vom Grillen ab: Klientinnen und Klienten, Gastfamilien und Team „Betreutes Wohnen in Familien“ am 15. August 2014 im Garten der Lindenstraße 1.



LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbandes der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe.

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

über 100 Einrichtungen im Verbund:

Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnverbände und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre

ca. 9.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Berufen des Gesundheitswesens

ca. 180.000 behandelte und betreute Menschen im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

www.lwl-psychiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Gestaltung und Druck

LWL-Klinik Warstein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kopiercenter

Redaktion

Doris Gernicke-Ehrenstein (verantwortlich)
Mechthild Liedtke, Karla Seehausen, Eva Brinkmann

Herausgeber

LWL-Wohnverbund Warstein
Franz-Hegemann-Str. 23 · 59581 Warstein
Tel. 02902 82-3004 · Fax 02902 82-3009

Forum

Informationen aus dem LWL-Wohnverbund Warstein
Nr. 16 · März 2015 · 10. Jahrgang

Was

geht

ab?



Das Jahr im LWL-Wohnverbund

Das Jahr im LWL

Das Jahr 2014 – ein Mix aus Hitze, Dauerregen und Sonne. Doch dies hielt Bewohner/innen, Klient/innen und Mitarbeiter/innen nicht davon ab, das



Beim Sommerfest am 15. Juni 2014 feierte die WG 04 mit vielen Gästen den Einzug in das vollständig neu gestaltete Gebäude.

Bogenschießen bei Haus Welschenbeck am 7. Juni 2014: Die Bogenschützinnen und -schützen mit ihrem Lehrer Hubert Beele vom SSV Möhnetal Allagen.



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Das Jahr im LWL-Wohnverbund



Die meditative Wanderung am 4. September 2014 stand unter dem Thema „Kraft der Natur“. – Feuer, Erz und Rhythmus konnten wir im Wildpark Warstein erleben. Hier steigen Sorgen oder Wünsche als Rauch zum Himmel.



Beschwingt tanzten Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch Beschäftigte des LWL-Wohnverbunds bei der Halloween-Disco des HPZ nicht nur auf der Tanzfläche, sondern auch in der Karaoke-Bar.



Foto: Raimund Neuhaus WG 49/3

In den Gärten der Wohngruppen genossen die Bewohnerinnen und Bewohner die Sommertage.

Offensichtlich viel Spaß hatten die Bewohner/innen und ihre Angehörigen bei den bewährten „Brauerspielen“ am 5. September 2014 im Garten von Haus 03.



Schöne Weihnachtsdekorationen gab es beim Basar „Winterzauber“ am 15. November in der Tagesstätte ABiS. Alles wurde von Bewohnerinnen und Bewohnern selbst produziert. Die Engel, Schlitten, Sterne und die anderen Produkte fanden viele begeisterte Käufer.

Anstaltsgelände
Unbefugten ist das
Betreten nicht gestattet
Der Leiter der
Justizvollzugsanstalt



Anlieger
frei

Der Bewohner-Beirat zu Gast in der JVA Werl

Für den Beirat der Bewohner/innen berichtet Ivonne Rothfuchs (Bewohnersprecherin WG 08) vom Ausflug am 17. Juli 2014

Wir kamen dort an. Und mussten durch die Durchsicherung. Anschließend gingen wir über den Hof. Wir sahen Riesen-Mauern und Stacheldraht. Links war das Gebäude der Sicherungsverwahrung.

Herr Kirchoff, der stellvertretende Leiter, zeigte uns den Hof, die Werkstätten, wo die Insassen arbeiten. Danach gingen wir rein, und man zeigte uns einen Haftraum. Es ist klein

und beängstigend. Der Raum ist mit dem Nötigsten ausgestattet (Bett, Toilette, Schrank) und ein TV-Gerät der Größe 24 Zoll. Größere TV-Geräte dürfen die Insassen nicht haben.

Insassenvertretung

Anschließend trafen wir den Hausmeister (auch ein Insasse) und Personen der Insassenvertretung (IV). Und wir trafen zwei Insassen, die Redaktionsmitglieder der „Hauspost“ sind. Das ist „die aktuelle Gefangenenzeitung“. Der Insassensprecher erzählte uns ein Beispiel von der Arbeit der Insassenvertretung: Die IV hatte einen Antrag ge-

stellt für größere TV-Geräte. Es dauerte lange, aber dann wurden die TV-Geräte der Größe 24 Zoll genehmigt. Viele Anträge liegen auf der langen Bank, und es dauert lange, bis sie bearbeitet werden, und dann ist noch nicht einmal klar, ob sie genehmigt werden.

Die vier Insassen, die wir kennen gelernt haben, sitzen wegen Mordes. Einer von ihnen sitzt bereits 21 Jahre, er kennt z.B. Handys nur vom Hören. Es gibt kein Handy und keinen PC in der JVA. Auch die Redaktionsmitglieder der „Hauspost“ haben keinen Internet-Zugang.

In der JVA Werl werden verschiedene Sportangebote angeboten, doch es sind wenig Insassen daran interessiert. Es werden auch verschiedene Feste angeboten, welche einigermaßen gut besucht sind.

Generationswechsel

In der JVA herrscht Generationswechsel. Die Interessen der jungen Insassen sind anders als die der älteren. Die Insassen nennen

sich: Die Jungs. Man sagt zu ihnen auch manchmal: Die bösen Jungs. Wir haben mit ihnen über das Gewaltschutzgesetz gesprochen. Die Opfer müssen geschützt werden, da sind wir uns einig. Doch auch die Insassen sollten eine Chance zur Resozialisierung und ein Leben in Freiheit bekommen.

Wir bedanken uns bei Herrn Kirchoff und bei den vier Insassen, die uns so viel gezeigt und erzählt haben. Wir bedanken uns für das Essen und den Kaffee, ein Lob an die Küche, es schmeckt besser als bei uns. Wir bedanken uns. ■

Nur ausnahmsweise durften die Beiratsmitglieder vor den Toren der JVA Werl fotografieren.

